

# „Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt – Alle Potenziale in den Blick nehmen“

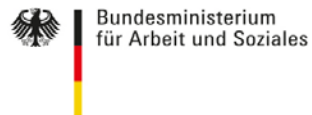
Tina Lachmayr

**IQ Fachstelle „Interkulturelle Kompetenzentwicklung und  
Antidiskriminierung“**

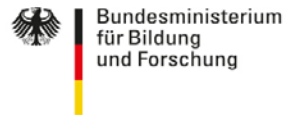
Experteninput im Rahmen der Vielfaltswerkstatt der Charta der Vielfalt

Informationen und Programm unter [www.charta-der-vielfalt.de/vielfaltswerkstatt](http://www.charta-der-vielfalt.de/vielfaltswerkstatt)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



# Zahlen, Daten, Fakten zu Asyl & Flucht



# Asyl weltweit

## Ende 2014 waren weltweit:

59.5 Millionen – 2015 mehr als 60 Millionen Menschen auf der Flucht.

- darunter 38.2 Millionen als Binnenflüchtlinge.
- 13.9 Millionen kamen 2014 neu hinzu.
- 49% sind Frauen, und 51% sind jünger als 18 Jahre.

## Hauptaufnahmeländer

Die Hauptaufnahmeländer sind (Mitte 2015 unter UNHCR Mandat):

- Türkei (1.59 Mio.)
  - Pakistan (1.5 Mio.)
  - Libanon (1.2 Mio.)
  - Islamische Republik Iran (982.000)
  - Äthiopien (702.500)
  - Jordanien (664.100)
- 
- Mehr als 53% aller Flüchtlinge kommen aus: Syrische Arabische Republik (4.2 Millionen), Afghanistan (2.6 Millionen), Somalia (1.11 Millionen) (Stand 06/15).

Quelle: [www.unhcr.com](http://www.unhcr.com); Global Trends. Forced Displacement in 2014, „World at War“; Asylum Trends 2014 „Levels and Trends in Industrialized Countries“, sowie UNHCR. Mid-Year Trends 2015

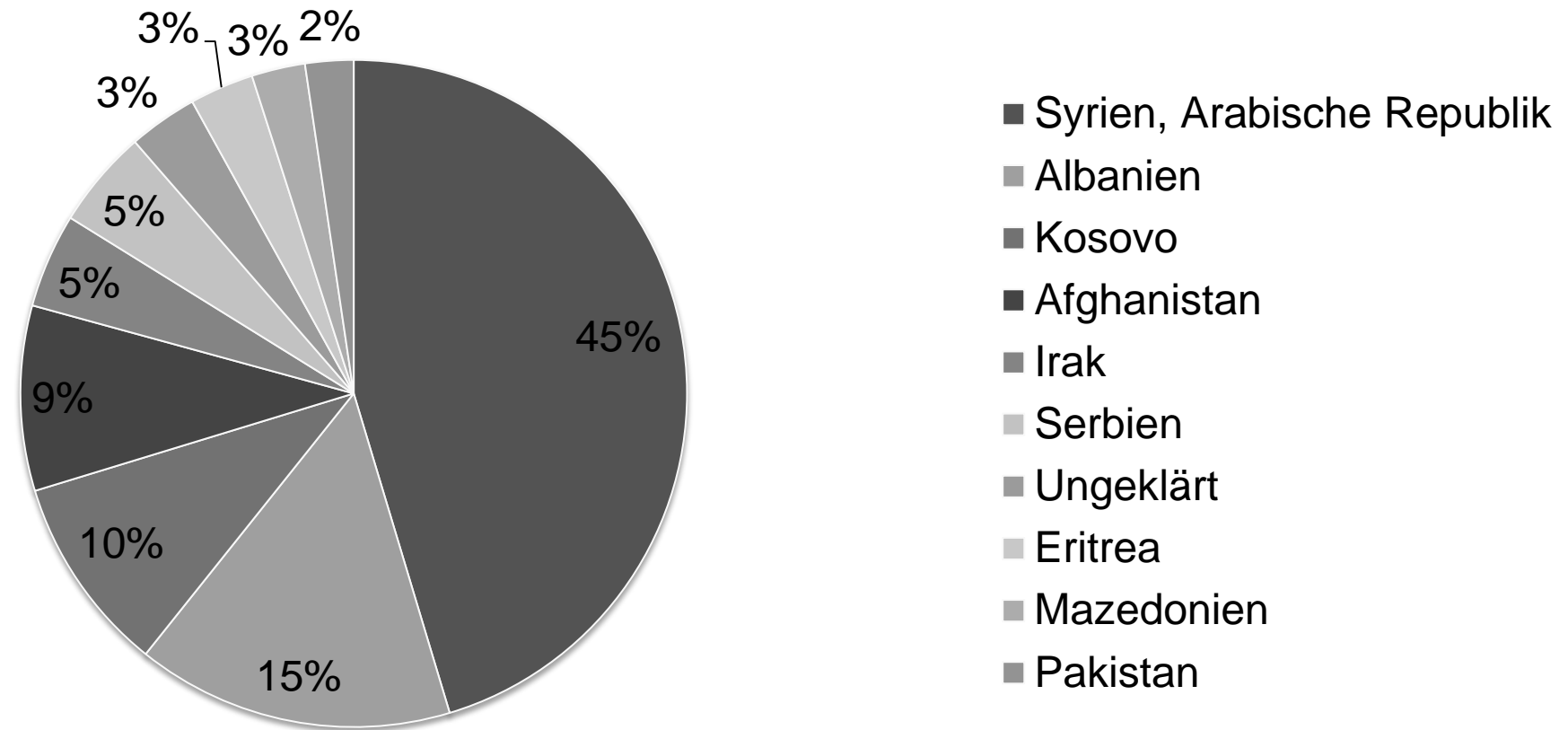
## Asylanträge

In Deutschland gestellte Asylanträge:

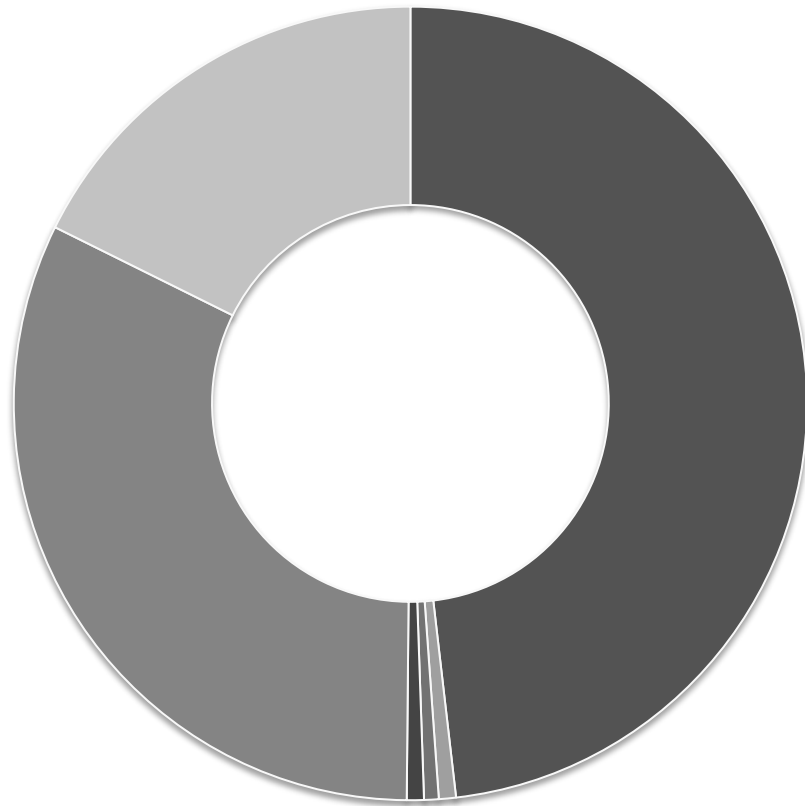
- 2013: 109.580
- 2014: 173.072
- 2015: 441.899

*(Durch das EASY Registrierungssystem wird von ca. 1 Mio. Flüchtlingen ausgegangen)*

## Hauptherkunftsländer Asylsuchende 2015 in Deutschland



## Entscheidungen 2015 (insg. 282.726 Entscheidungen)



- Rechtsstellung als Flüchtling (48,5%)
- Anerkennung als Flüchtling gem § 16a GG (0,7%)
- subsididärer Schutz gem § 4 Abs. AsylG (0,6%)
- Feststellung eines Abschiebeverbotes gem § 60 Abs. 5/7 (0,7%)
- Ablehnung (32,4%)
- sonst. Verfahrenserledigung (17,8%)

Grafische Darstellung: VIA Bayern e.V., Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Asylgeschäftsstatistik für Dezember 2015

# Zugang zum Arbeitsmarkt





## Begrifflichkeiten

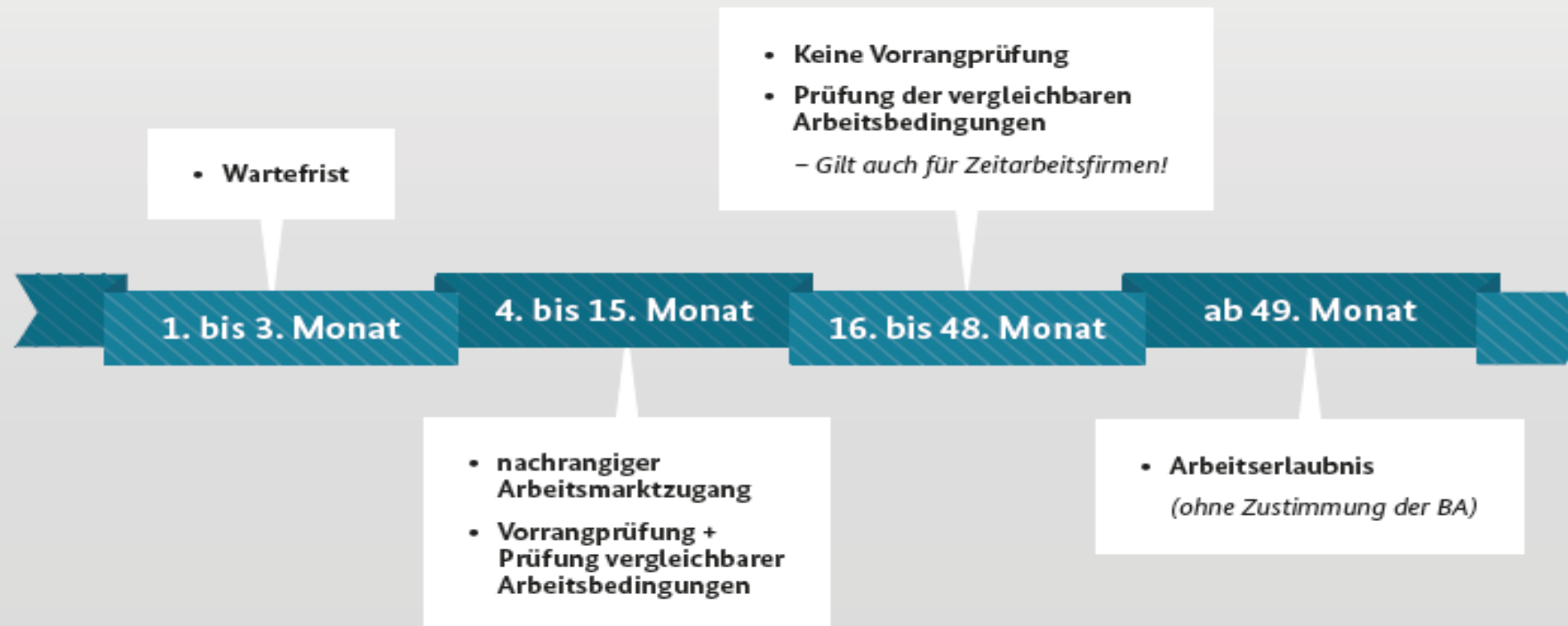
Flüchtling ist jeder, der sich in der Lebenslage „Flucht“ befindet.

	Situation	Terminologie	Status
	Einreise	Asylsuchender	
	Asylantrag beim BAMF* gestellt	Asylbewerber	Aufenthaltsgestattung
	Asylantrag mit negativem Bescheid	Geduldeter	Kein Aufenthaltstitel / Ausreisepflicht
	Asylantrag mit positivem Bescheid	Asylberechtigter	Aufenthaltserlaubnis

\* Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

# Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge

Personen mit Aufenthaltsgestattung / Personen mit Duldung



*Bitte den erleichterten Arbeitsmarktzugang für Fachkräfte und bei Ausbildung beachten.*

## Kein Arbeitsmarktzugang

- Für Asylbewerberinnen und Asylbewerber aus sog. sicheren Herkunftsstaaten, die ab dem 1. September 2015 ein Beschäftigungsverbot eingeführt.
- Als „sichere Herkunftsstaaten“ werden zur Zeit definiert: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien/ehemalige jugoslawische Republik, Montenegro, Senegal, Serbien

## Ausbildungsmarktzugang für Flüchtlinge



**Asylbewerber**



- 1. – 3. Monat schulische Ausbildungen möglich
- Praktika im Rahmen der schulischen Ausbildung bedürfen keiner Zustimmung der BA
- ab 4. Monat alle Ausbildungen möglich (ohne Zustimmung der BA)



**Geduldete**



- ab 1. Tag alle Ausbildungen möglich (ohne Zustimmung der BA)  
*(sofern Geduldeten nicht nach § 33 BeschV die Beschäftigungserlaubnis versagt wird)*



**Asylberechtigte**

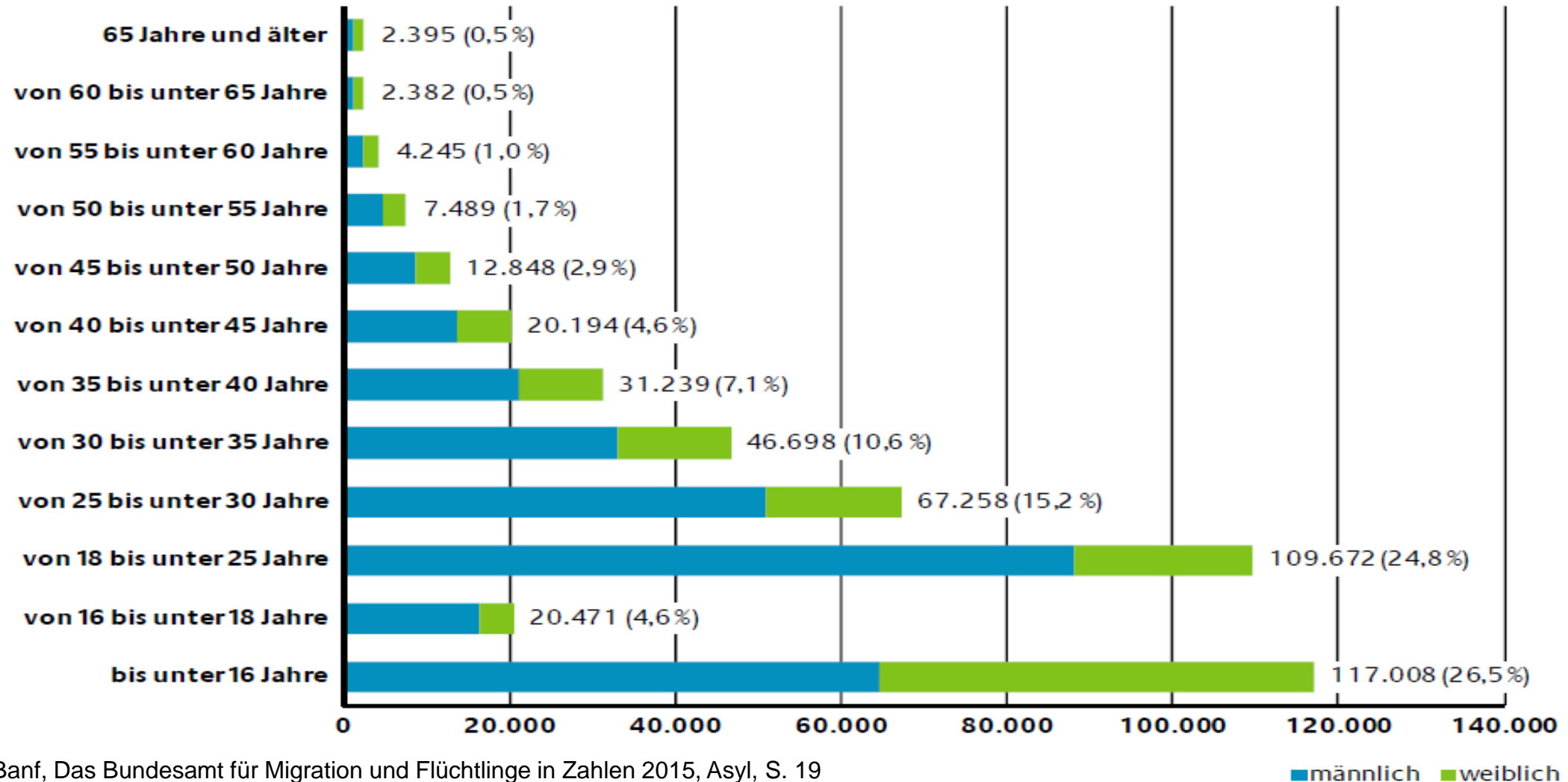


- alle Ausbildungen möglich

# Potentiale & Kompetenzen



## Asylerstanträge in 2015 nach Alter und Geschlecht



## (Aus-)Bildungsniveau

Aussagekräftige Datenlagen liegen nicht vor. Den Angaben aus einer nicht-repräsentativen Befragung des BAMF zufolge haben unter den 2015 befragten Geflüchteten:

- 13% eine Hochschule
- 17,5% ein Gymnasium
- 30% eine Haupt- und Realschule (Sekundarschulen)
- 24% eine Grundschule
- 8% gar keine Schule besucht.

## Ausgeübte Berufe

Ein weiteres Ergebnis war:

- 35 % waren erwerbslos
- 65 % waren erwerbstätig
  - 13% gingen einer Tätigkeit im Handwerk nach,
  - 10 % gingen einer Hilfstätigkeit nach,
  - 5 % waren lehrend tätig.
  - Akademische Asylantragsteller übten am häufigsten Lehrberufe (18%), medizinische Tätigkeiten (11%) und Ingenieurberufe (10 %) aus.
- 28 % aller Antragsteller gaben an auch Englisch zu sprechen.



# Chancen und Stolpersteine



Quelle: ©arahan - fotolia.com

## Hürden

- Eingeschränkter bzw. nachrangiger Arbeitsmarktzugang für best. Aufenthaltstitel
- Evtl. mangelnde Deutschkenntnisse
- Evtl. Wissensnachteile auf Grund von Unkenntnissen des hiesigen Arbeitsmarktes, Abläufe, „Spielregeln“
- Evtl. ungleicher fachlicher Kenntnisstand (z.B. auf Grund eines anderen Ausbildungssystems, Tätigkeit)
- Bürokratischer Aufwand auf Seiten des Arbeitgebers
- Vorurteile auf Seiten von Unternehmen/Beschäftigten

## Chancen

- Sprachkenntnisse und Kulturkompetenzen
- Flexibilität, Eigenmotivation und Risikobereitschaft
- Motivation und Belastbarkeit
- Erhöhung von Problemlösungskompetenz, Kreativität und Innovation in multikulturellen Teams
- Neue Kundenkreise erreichen
- Neue Märkte erschließen/gezielter Einsatz

(nach Franken 2014)

## Kontakte:

Tina Lachmayr

IQ Fachstelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung

[tina.lachmayr@via-bayern.de](mailto:tina.lachmayr@via-bayern.de)

Tel.: 089 52033237

VIA Bayern - Verband für interkulturelle Arbeit e.V.

## Weiterführende Informationen und Hilfestellungen

- [www.charta-der-vielfalt.de](http://www.charta-der-vielfalt.de) ; Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt! Praxis-Leitfaden für Unternehmen
- [www.iq-netzwerk.de](http://www.iq-netzwerk.de) ; lokale Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten; in Bayern: [www.migranet.org](http://www.migranet.org)
- Bundesagentur für Arbeit;  
<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/Unternehmen/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI776950>
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales;  
<http://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Neustart-in-Deutschland/Neustart-Asylsuchende/arbeitsmarktzugang-asylbewerber-geduldete.html>
- <http://www.kofa.de/themen-von-a-z/fluechtlinge>